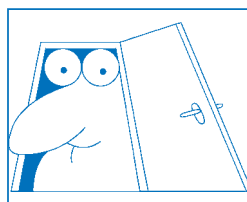




Probesitzen im OB-Chefessel.



Andreas Renner und das SBO eröffnen den „Tag der offenen Tür“.



„Tag der offenen Tür“
**Großes Interesse
an Arbeit der
Stadtverwaltung**



Glücksrad in der Marktpassage.



Die JMS sorgte für vollen Saal.



Abseilen beim Blauen Haus.



Marktpasse: „Charlys Bar“.



Stadtbücherei: Alle machen mit!



Rathausparkplatz: Feuerwehr.



Tageseinrichtungen für Kinder.



Hegau-Museum zum „Anfassen“.

Mit „mehr als einem weinenden Auge“:

Andreas Renner verabschiedet sich von Singen und wird Minister in Stuttgart

Am Dienstag vergangener Woche, kurz nach der CDU-Fraktionssitzung und der anschließenden Pressekonferenz, meldet sich Singens Oberbürgermeister Andreas Renner bei seinem Vorzimmer: „Bitte bringt mir meine Amtskette zur Jahrbuchtaufe mit – ich möchte sie noch einmal tragen.“ Zu diesem Zeitpunkt weiß Renner ultimativ, dass er am heutigen Tag seine letzten Amtshandlungen als Oberbürgermeister der Hohentwielstadt ausführen wird. Um 11 Uhr hatte er den entscheidenden Anruf erhalten: Morgen schon wird er dem baden-württembergischen Kabinett Oettingers angehören, als Sozialminister.

Ich bedauere den Weggang von Andreas Renner nach Stuttgart sehr, da dies für die Stadt Singen ein überaus großer Verlust ist. Gleichzeitig freue ich mich, dass er den Karriereprung in das Ministeramt geschafft hat.

(Bernd Häusler, Fachbereichsleiter „Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe“)

„Ja, ich habe Herrn Oettinger zugesagt, für das Amt des Sozialministers zur Verfügung zu stehen“, erklärt er am Abend vor seiner Vereidigung im Rahmen der Jahrbuchtaufe, „aber die letzten zwei Wochen sind mit die schwierigsten in meinem Leben gewesen. Natürlich ist es schön, ein eigenes Ministerium zu haben, aber ich weiß auch, was ich hier aufgeben – und ich habe keine Ahnung, ob mich mein neues Amt genauso glücklich machen wird. Ich habe dieses ‚Ja‘ mit mehr als einem weinenden Auge gesagt.“

Er habe das Amt des Oberbürgermeisters mit Leidenschaft und sehr gerne ausgeführt, so Renner weiter. Natürlich habe er sich die Frage gestellt, ob es richtig sei, alles aufzugeben und damit auch ein großes Risiko einzugehen. „Letztendlich bin ich aber zu dem Schluss gekommen, dass es manchmal gut ist, einen Abschnitt abzuschließen. Damit eröffnet sich auch eine neue Chancen für Singen.“

Wenn er für eine Idee entbrannt war, haben innerhalb kürzester Zeit auch alle anderen lichterloh gebrannt.

(Alfred Klaiber, Fachbereichsleiter „Kultur/Schule/Sport/Bäder“)

Trotzdem falle es ihm schwer, der Stadt den Rücken zu kehren, die ihm so ans Herz gewachsen ist. „Ich verlasse eine Stadt, der ich all das zu verdanken habe, was ich heute bin und was ich morgen sein werde. Aber ich werde Singen auch nicht wirklich verlassen. Ich voll-



Oberbürgermeister Andreas Renner trägt am Abend der Jahrbuchtaufe zum letzten Mal seine Amtskette und nimmt zusammen mit seiner Ehefrau Marjan die Glückwünsche zum Ministerposten von Renate Neumann-Schäfer, Geschäftsführerin Alcan-Packaging, entgegen.

ziehe lediglich die Mutation vom ersten Bürger zum normalen Bürger“, schloss Renner seine Rede und bedankte sich bei den Bürgern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Kritik.

Beim Stichwort „Höhepunkte“ ist vor allem die Landesgartenschau zu nennen, die sein Projekt war und die ohne sein Engagement nicht möglich gewesen wäre.

(Gesine von Eberstein, Leiterin der Abteilung „Stadtplanung“ und Stadthallen-Geschäftsführerin)

Die Nachricht kam nicht unvermittelt, über Wochen und Monate war bereits spekuliert worden – und doch wirken alle Beteiligten ein wenig fassungslos. „Ich bedauere den Weggang von Andreas Renner nach Stuttgart sehr, da dies für die Stadt Singen ein überaus großer Verlust ist. Gleichzeitig freue ich mich, dass er den Karriereprung in das Ministeramt geschafft hat“, so der spontane Kommentar von Bernd Häusler, Fachbereichsleiter „Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe“, der im Rathaus eng mit Renner zusammengearbeitet hat. Und er fügt hinzu: „Ich persönlich habe ihm auch beruflich viel zu verdanken – die Zusammenarbeit mit Andreas Renner hat mir immer enorm viel Spaß bereitet.“

„Bei mir macht sich eine gewisse Leere breit“, versucht Alfred Klaiber den Zustand in Worte zu fassen. „Ich meine, ich bin mir sicher, dass alle Herrn Renner beglückwünschen – ich freue mich auch sehr für ihn –, aber für uns hier im Rathaus und natürlich auch für die Singener ist es ein herber Verlust. Wir hatten eine gute Zeit.“

Als Fachbereichsleiter für Kultur/Schule/Sport/Bäder muss Klaiber nicht lange überlegen, wenn es darum geht, sich die Highlights aus Renners 11 1/2-jähriger Amtszeit ins Gedächtnis zu rufen. „In Sachen ‚Schulen‘ sind ganz

Er war ein Lobbyist für die Singener Firmen und ihre Belange.

(Claudia Kessler-Franzen, Singen aktiv Standortmarketing)

klar die Erweiterung der Ekkehard-Realschule und die Bemühungen um den Hegau-Ausbau zu nennen. Außerdem natürlich die Sanierung des Aachbades und die „deutschland tour“. Überhaupt habe es nie größerer Überdrehungen seinerseits erfordert, den ehemaligen Oberbürgermeister von größeren Sportveranstaltungen zu überzeugen. „Da ist er immer sofort dabei gewesen!“

Als Krönung seiner Amtszeit müsse auf jeden Fall der Spatenstich zur Stadt-

halle gesehen werden. „Dieses Projekt steht einfach dafür, wie sehr er sich

Auffällig an Renners Sozialpolitik war, dass er immer ein soziales Herz für kleinere Verbände bzw. Gruppen, für Menschen in Not und auch für ehrenamtliches Engagement hatte.

(Torsten Kalb, Fachbereichsleiter „Jugend/Soziales/Ordnung“)

und andere für eine Sache begeistern konnte. Wenn er für eine Idee entbrannt war, haben innerhalb kürzester Zeit auch alle anderen lichterloh gebrannt“, schmunzelt Klaiber. „Allerdings hing alles auch ein bisschen mit seiner Tagesform zusammen. Ich will es mal so sagen: Wenn er morgens Zeit

Andreas Renner setzte sich mit großer Begeisterung und mit Engagement für die Realisierung von Tiefbaumaßnahmen ein.

(Karlheinz Berger, Fachbereichsleiter „Bauen“)

hatte, zum Joggen zu gehen, war er (Fortsetzung auf Seite 2)



Gut gelaunte Mitarbeiter.



Stadtwerke: Jung und Alt kamen.



Internetcafé und Eintopf-Essen.



Abteilung „Personal“ gibt Infos.



Viel los bei der Straßenverkehrsbehörde/Bußgeldstelle.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohlgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Fachbereichsleiter Bernd Häusler (verantwortlich)
Judith Hufnagel
Heidemarie-G. Kلاس
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

Singener Leistungsschau: Besucher aus der ganzen Region strömten in Stadt



Das „gelbe Trikot“ überreichte Dr. Gerd Springe von Singen aktiv Standortmarketing (Mitte) symbolisch an OB Andreas Renner und Wolfgang Leiber, Chef des Organisationsteams. Beide durften es stellvertretend für die leistungsstarken Singener entgegennehmen. „Das gelbe Trikot erhält der Fahrer mit der geringsten Gesamtfahrzeit. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir hier in Singen eine sehr flotte, dynamische Mannschaft haben, die die Stadt kontinuierlich nach vorne bringt.“ Das Ergebnis des Leistungsschau-Wochenendes zeigt, dass Springe Recht behalten sollte. Trotz des schlechten Wetters hat die „gelebte Solidarität“ unter Singens Unternehmen zahlreiche Besucher nach Singen gelockt und die Leistungsschau zu einem durch und durch erfolgreichen Event werden lassen.

SINGEN Jahrbuch 2005

Spannende und mitreißende Jahrbuchtaufe

Das farbige und grafisch hervorragend gestaltete „SINGEN Jahrbuch 2005“ mit interessantem Lese-Stoff ist getauft. Beim Verkehrsamt in der Marktpassage und in den örtlichen Buchhandlungen liegt das überaus interessante Druckwerk in der 39. Auflage aus. Bei einer fesselnden Buchvorstellung riefen Stadtarchivarin Reinhild Kappes und Klaus-Michael Peter vom MarkOrPlan Verlag die kleinen und großen Ereignisse des vergangenen Jahres kurzweilig in Erinnerung.



Der Geschäftsführerin von Alcan Packaging Singen, Renate Neumann-Schäfer, dankte Andreas Renner in seiner letzten Amtshandlung als Oberbürgermeister herzlich dafür, dass sich Alcan als Gastgeber dieser Jahrbuchtaufe zur Verfügung gestellt hat. Das große Engagement des Unternehmens sei auch ein Beleg dafür, dass Alcan für Harmonie zwischen Region und internationalem wie globalem Geschäft stehe. Gleichzeitig sprach er den Autorinnen und Autoren sowie allen anderen Beteiligten und Sponsoren sein Dankeschön aus. „Durch ihren uneigennütigen Einsatz haben sie einmal mehr die Fortführung der Jahrbuchserie auf hohem Niveau ermöglicht.“

Stolz präsentieren der bisherige Oberbürgermeister Andreas Renner, Christiane Neumann-Schäfer (Geschäftsführerin Alcan Packaging Singen), Reinhild Kappes (Archivarin der Stadt Singen) und Klaus-Michael Peter (MarkOrPlan Verlag) das neue SINGEN Jahrbuch 2005.

Dank den 34 Autoren entstand wieder ein schönes farbiges Buch mit interessanten Beiträgen und Fotos.

High Tech gibt es bekanntlich auch am Standort Singen: Über die erste Holzschneitzanlage berichtete Axel Nieburg, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Hegau eG und der Hegau Immobilien Service und Management GmbH. Das Jahr 2004 war das „Bärenjahr“ in der Hohentwielstadt. „Zum 20-jährigen Bestehen der Fußgängerzone in der August-Ruf-Straße hat sich Singen dank City-Ring und Singen aktiv Standortmarketing e.V. in eine Bärenstadt verwandelt“, hob Kappes in ihrem Vortrag u. a. hervor. Ein weiteres großes Ereignis im Jahr 2004 stellte die Einweihung des neuen Achabads dar. Zu einem amüsanten Einblick in die Ge-

schichte früherer Badeanstalten, die es seit 1909 in Singen gab, lädt Wolfgang Trautwein, Leiter der Abteilung „Gebäudemanagement“, im Jahrbuch ein, um nur drei der von Kappes treffend und amüsant geschilderten Beispiele herauszugreifen. Und selbstverständlich vergaß sie auch die lebendigen Dankesworte an die Adresse der Beteiligten nicht – allen voran Alcan Packaging Singen und deren Geschäftsführerin Renate Neumann-Schäfer.

Das „SINGEN Jahrbuch 2005“ ist im örtlichen Buchhandel und beim Verkehrsamt in der Marktpassage (zum Preis von 10,90 Euro) erhältlich. Abos nur noch direkt bei MarkOrPlan Agentur & Verlag, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de, Telefon 977150, Fax 977151.

Einsegnungshalle Friedhof Gedenkfeier zum Kriegsende

Kurz nach null Uhr in der Nacht zum 9. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Auf Anweisung von Großadmiral Dönitz wurde am 7. Mai in Reims und noch einmal am 9. Mai in Berlin-Karlshorst die bedingungslos militärische Kapitulation Deutschlands unterzeichnet. Für Singen endete der Krieg bereits am 24. April 1945 mit dem Einmarsch der Französischen Besatzungstruppen.

Der „Kulturschwerpunkt 2005 Singen regional“ nimmt diesen Tag zum Anlass, um in erster Linie der zahlreichen Opfer zu gedenken. 60 Jahre Geschichte zeigen auf, wie aus ehemali-



gen Feinden und Besatzern Freunde geworden sind. Die feste Beziehung zu Frankreich ist ein Beispiel dafür. Die Gedenkfeier zum Kriegsende vor 60 Jahren findet am Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr, in der Einsegnungshalle des Singener Friedhofs statt. Mit dabei ist Henri Reynaud, der Generalkonsul der Französischen Republik. Nach den Reden des offiziellen Vertreters der Stadt Singen und des Generalkonsuls erfolgt die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer mit anschließender Schweigeminute.

Aus den Fraktionen

CDU Nordstadtabbindung kommt

Überraschend kam die Nachricht aus Stuttgart: „Das Land hat die Nordstadtabbindung als kommunales Straßenbauvorhaben in das GVFG-Programm für 2005 bis 2007 aufgenommen in Höhe von 5,05 Millionen Euro Gesamtkosten“, so CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer. Der Fördersatz beträgt 66 Prozent, der kommunale Eigenanteil 34 Prozent. „Die Wichtigkeit der Maßnahme wurde vom Ministerium für Umwelt und Verkehr in Stuttgart erkannt“, so Netzhammer. Damit könne die Planung in Singen forciert werden. Netzhammer setzt sich auch dafür ein, zu prüfen, ob nicht weitere Kosteneinsparungen realisiert werden können. Ebenfalls aufgenommen in das kommunale Straßenbau-Förderprogramm wurde der Ausbau der Winkelstraße in Ehningen. Bezuschusst werden die Gesamtkosten von 350.000 Euro mit 60 Prozent. „Damit kann die historische Hauptstraße verkehrssicher ausgebaut werden“, freut sich Veronika Netzhammer.

Topfern im Keramikatelier

Originelles aus Keramik: Cordelia Zorzin bietet Kurse (dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr; zwischen 31. Mai und 5. Juli/6.-mal sowie montags und mittwochs, 20 bis 22 Uhr/30. Mai bis 4. Juli und 1. Juni bis 6. Juli/6.-mal) an. Ort: Keramik-Atelier, Glockenreute 9 in Steißlingen, statt. Anmeldungen: 07738/923304.

Andreas Renner verabschiedet sich ...

(Fortsetzung von Seite 1)

spitze. Wenn nicht, konnte er um 8 Uhr noch etwas arg kritisch sein.“

Auch der neuen Stadthallen-Geschäftsführerin und Leiterin der Abteilung „Stadtplanung“ Gesine von Eberstein, bleibt seine Fähigkeit, Leute zu begeistern und Vorbehalte auszuräumen, in positiver Erinnerung. Für sie ist beim Stichwort „Höhepunkte“ vor allem die Landesgartenschau zu nennen, die sein Projekt war und die ohne sein Engagement nicht möglich gewesen wäre.

In Sachen „Wirtschaft“ hat Renner als Befürworter von Singen aktiv Standortmarketing mit dazu beigetragen, ein Dach über Singens Akteure zu schaffen und zudem immer als Netzwerker und Moderator zwischen Führungs- und Mitarbeiterebene der Singener Industrie agiert. Darüber hinaus forcierte er als Oberbürgermeister den Strukturwandel der Stadt, vor allem die Entwicklung zum Dienstleistungsstandort. „Er war ein Lobbyist für die Singener Firmen und ihre Belange“, erklärt Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv Standortmarketing. „Und er wird dies in Rahmen seiner neuen Zuständigkeit auch in der Zukunft sein.“

Was sein neues Schaffenszentrum, den Sozialbereich, angeht, hat Renner in Singen ebenso eindrucksvolle Spuren hinterlassen. Zu nennen wären hier in erster Linie die Konsolidierung und Stärkung des Gesundheitsstandortes Singen durch Privatisierung und Ausbau des Hegau-Klinikums sowie die Fusionierung der Krankenhäuser der Region unter dem Dach der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH.

Unter seiner Ägide wurde Singen zum Modellgebiet für das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“, wurden die Wohnungsbestände der Stadt privatisiert, an die GVV übertragen und modernisiert, wurde mit dem Kindergarten „Im Iben“ einer der größten und modernsten Kindergärten der Region geschaffen, zudem wurde die Einführung bzw. der Ausbau der Jugendsozialarbeit an allen Schulen durchgesetzt.

„Auffällig an seiner Sozialpolitik war, dass er immer ein soziales Herz für kleinere Verbände bzw. Gruppen, für Menschen in Not und auch für ehrenamtliches Engagement hatte“, fasst Torsten Kals, Fachbereichsleiter „Jugend/Soziales/Ordnung“, zusammen. „Er hat sich außerdem auch immer außerordentlich für die Zusammenar-

Buntes Paket für Garten- und Parkfreunde

Veronika Netzhammer bleibt auch weiterhin Vorsitzende des Stadtparkfördervereins: Das gesamte Vorstandsgremium bekam von den Mitgliedern erneut das Vertrauen ausgesprochen. Anhand einer Bilderpräsentation wurden die zahlreichen Aktivitäten und Aktionen des vergangenen Jahres dokumentiert. Auch das Jahr 2005 hält für alle Garten- und Parkfreunde in der Region zahlreiche Veranstaltungen bereit.

Froh ist der Stadtparkförderverein, dass er über eine mobile Bühne verfügt und sie auch in diesem Jahr wieder zu den Sonntagskonzerten den Musikvereinen zur Verfügung stellen kann. Drei Konzerte werden die Parkliebhaber und Musikfreunde in diesem Sommer erleben dürfen: Am Sonntag, 29. Mai, eröffnet der Musikverein Büsslingen den Reigen, am 3. Juni folgt die Blaskapelle Zizenhausen und am 24. Juli spielt die Blaskapelle Nenzingen. Das inzwischen als saisonales Highlight so beliebte Frühlingsfest wird parallel zum Hegauer Halbmarathon am 18. und 19. Juni im Alten Stadtgarten gefeiert – einem Ort mit Flair und zaubernder Atmosphäre. Darauf können sich die Singener freuen, nicht nur wegen der so beliebten Tavola Verde der Gartenmanufaktur Siegenswert. Der Ausbau des Kräutergarten ist in der Planung und auch die Rosenpflanzungen sollen ergänzt werden. Weitere Veranstaltungen im Park sind von der Kirche im „Garten der Schöpfung“ geplant. Auf keinen Fall verpassen sollten Interessierte den fachkundigen Baumschnittkurs von Konrad Hauser. Programme liegen im Rathaus aus.

Interessant waren die Ausführungen von Gesine von Eberstein zur aktuellen Planungssituation der Stadthalle, die – wie Veronika Netzhammer betonte – auch direkte Auswirkungen auf den Stadtpark haben wird.

Als Gast der gut besuchten Mitgliederversammlung konnte Marcela von Reiszweig begrüßt werden, die in einem ausführlichen Vortrag den aktuellen Kulturschwerpunkt vorstellte und alle Beteiligten zur regen Annahme des Programms einlud. Eine der vielen Veranstaltungen sei besonders erwähnt: Im Stadtpark findet vom 9. bis 11. September ein Landschaftsprojekt statt – „eine Reenactment-Veranstaltung, wie wir sie bereits 2001 mit dem ‚Napoleonischen Wochenende‘ erleben durften“.

Vorstandsmittglied Rainer Maub bitte die Singener, sich als Gartenschaustadt nicht auf den Lorbeer auszurufen, sondern sich für 2007 am internationalen gärtnerischen Wettbewerb „entente florale“ zu beteiligen – „dies könnte nach der Bauphase mit der Eröffnung der Stadthalle zu einer gelungenen Wiedervereinigung führen“.

Auch insgesamt habe ich eigentlich nicht so viel von dem Krieg mitbekommen. Nur, dass mein Vater eben nicht da war. Er ist den ganzen Krieg über fortgewesen und war nur ab und zu auf Besuch zu Hause.

Woran ich mich noch erinnern kann, ist an die Franzosen. Meine erste Begegnung mit Franzosen war so, dass zwei

Angesichts der großen Fußstapfen die Renner hinterlässt, herrscht unterdessen im Rathaus und innerhalb der Parteien hektische Betriebsamkeit. Es gilt OB-Kandidaten zu finden und vor allem den vollen Terminkalender des OBs bis zu den Neuwahlen zu bewältigen. Letzteres wird in den Zuständigkeitsbereich von Bernd Häusler, Fachbereichsleiter „Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe“, fallen, der heute vom Gemeinderat als Amtsverweser bestätigt werden soll.

Wer künftig die Amtskette des Oberbürgermeisters von Singen tragen wird, bleibt bis dato ungewiss, doch eines weiß Andreas Renner bereits heute schon: „Ich kann die Person, die diese Ehre haben wird, nur beglückwünschen.“

Zeitzeugen-Forum – 60 Jahre Kriegsende (6):

„Meine Schwester und ich mussten für die Franzosen vorprobieren“

Renate Ehrle, Jahrgang 1939, ist in Singen geboren und aufgewachsen. Sie berichtet in unserem sechsten und letzten Teil des Zeitzeugen-Forums:

„Ich erinnere mich sehr genau an die Bombenangriffe auf Singen. Mein Mutter wollte nie in den Keller gehen. Sie sagte immer, wenn wir sterben müssen, sterben wir hier. Ich weiß noch, dass wir am Fenster standen, als die letzten Bomben fielen und gesehen haben, wie sie einschlugen – die Detonation haben wir auch gehört. Die Bomben sind in der Nähe des Bahnhofs heruntergekommen, gar nicht weit von uns. Aber als Kind habe ich das eher alles sehr aufregend gefunden. Mir war nicht bewusst, wie nahe wir in diesem Moment dem Tod gewesen sind.“

von ihnen bei uns an der Tür geklingelt und nach Leuten gefragt haben, die Französisch können. Als sie dann festgestellt, dass meine Mutter zwar nicht französisch, aber Italienisch konnte, da sie Halbtalienerin ist, haben sie Mutter sofort aus dem Haus gewiesen. – Franzosen mochten die Italiener ja nicht so gerne. Meine Mutter hat uns dann geschleppt und wir versteckten uns im Hof. Erst als die Franzosen wieder weg waren, sind wir zurück in die Wohnung gegangen.

Zwei oder drei Wochen später kamen wieder Franzosen und dann musste meine Mutter für sie kochen. Sie haben Fleisch und sonstige Lebensmittel mitgebracht. Das waren alles junge Leute. Meine Schwester und ich mussten immer für sie vorprobieren. Sie haben erst gegessen, wenn wir auch gegessen haben. Es ging aber nicht lange, und dann verstanden sie, dass meine Mutter sie nicht vergiften wollte.

Ein halbes Jahr später sind die Franzosen nach Engen in einer Kaserne gegangen – trotzdem kamen sie aber jeden Sonntag noch zu uns und brachten ihr Lebensmittel zu meiner Mutter, die dann für sie kochte.

Auch insgesamt habe ich eigentlich nicht so viel von dem Krieg mitbekommen. Nur, dass mein Vater eben nicht da war. Er ist den ganzen Krieg über fortgewesen und war nur ab und zu auf Besuch zu Hause.

Woran ich mich noch erinnern kann, ist an die Franzosen. Meine erste Begegnung mit Franzosen war so, dass zwei

Ausstellung im DAS 2: „Brücken verbinden“



Die Ausstellung „Brücken verbinden“ – mit Bildern von Brücken über den Rhein, aber auch mit Singener Brücken – ist noch bis einschließlich Freitag, 13. Mai, im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen (Montag bis Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr sowie am Freitag zwischen 8 und 16.30 Uhr).

Am 23. Mai

Aachbad: Startschuss für Freilaufsaion

Am Samstag, 14. Mai, öffnet das Aachbad seine Pforten. Das Hallenbad ist zum letzten Mal am Mittwoch, 11. Mai, geöffnet. Der Verkauf läuft bereits an der Kasse des Singener Hallenbads zu den üblichen Öffnungszeiten. Bitte rechtzeitig die Saisonkarten kaufen.

Jugendhäuser/Stadtjugendpflege

Jetzt anmelden: Fußball-Grümpeltour

Am 23. Mai veranstalten die Singener Jugendhäuser und die Stadtjugendpflege von 10 bis 18 Uhr ihr alljährliches „Fußball-Grümpeltour“ auf dem DJK-Sportplatz in der Fichtestraße. Jugendliche haben die Möglichkeit, in zwei Altersklassen in das Turnier einzugreifen: AK1 von 10 bis 14 Jahren, AK2 von 15 bis 18 Jahren. Es werden Passkontrollen durchgeführt!

Die Mannschaften dürfen aus maximal acht Spielern bestehen. Gespielt wird dann mit einem Torwart und fünf Feldspielern sowie zwei Ergänzungsspielern. Da aus organisatorischen Gründen pro Altersklasse nur jeweils zwölf Mannschaften teilnehmen können, ist es ratsam, sich bei Interesse so schnell wie möglich für das Turnier anzumelden. Anmeldeformulare liegen in allen städtischen Jugendhäusern Singens und in den Schulen aus. Außerdem können die Anmeldungen auch online [unter www.jugendpflege-singen.de](http://www.jugendpflege-singen.de) unter herundergeladen werden. Anmeldeabschluss ist der 12. Mai 2005! Die Anmeldegebühr beträgt sieben Euro und die Anmeldungen werden erst mit der Bezahlung der Gebühr verbindlich. Selbstverständlich locken wie jedes Jahr großartige Preise: u.a. winken der Besuch eines Bundesligaspiels, Eintrittskarten fürs TuWass, Kinokarten.

VdK-Sprechtag

Die nächsten Sprechtag der VdK-Sozialrechtsteilung (Bleichwiesenstraße 1/1, Radolfzell, Telefon 07732/9236-0) sind im Mai jeden Montag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Ausnahme: Pfingstmontag, 16. Mai).

Die VdK-Regionalgeschäftsstelle hat ihre Mai-Sprechstunden (unter der gleichen Adresse) jeden Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 15.30 Uhr. Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 10. Mai, 14:30 Uhr

Treffpunkt ist der Parkplatz am Rathaus zur Abfahrt mit dem Bus zu folgenden Besichtigungen:

- Spielplätze: Robinson an der Wessenbergstraße, Twiefeld und Stadtpark
- Altlast „Seewadel“
- Nordstadtanbindung
- **Anschließend folgt die Beratung der Tagesordnung im Ratssaal**

Tagesordnung

- Baugesuche
- 1.1 Beuren an der Aach, Unter-Wiesenweg, Flst. Nr. 2307
Neubau Einfamilien-Wohnhaus mit Garage und Carport
- 1.2 Beuren an der Aach, Buronstraße 7, Flst. Nr. 1266/1
Aufstockung Feuerwehr-Gebäude
- 1.3 Curth-Georg-Becker-Straße 10, Flst. Nr. 11292
Ausbau Dachgeschoss, Einbau von zwei Gaupen
- Mitteilungen zu Baugesuchen
- Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
- Ergebnisse der Gemeinderatsklauseur am 5. März 2005 – weiteres Vorgehen

- Beschlussfassung über die Erhöhung des Zuschusses für die Außenanlagen im Sanierungsgebiet Lindenhain
- Sanierungsgebiet Langenrain – die soziale Stadt; weitere Verankerung der Funktion des Quartiermanagers
- Beschlussfassung über Bebauungsplan (Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Bahnhof-Platz“)
– Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes gemäß § 2 BauGB
– Aufstellungsbeschluss der Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO
– teilweise Aufhebung des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße“ (24. September 1958)
- Planungszustimmung und Baubeschluss über die Außenanlage Sprachheil- und Waldorfindergarten („alte Teestube“)
- Dringende Vergaben
- Mitteilungen
- Anfragen und Anregungen
- Offenlage:
12.1 Mängelbeseitigung Enge Straße
12.2 Bericht über Kerosinablass über der Nordstadt gemäß Anfrage von Stadtrat Bessler

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Geänderte Müllabfuhr/Wertstoffhof

Die Stadtwirke Singen weisen darauf hin, dass sich aufgrund des Feiertages am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 5. Mai, die an diesem Tag stattfindende

Biomüllabfuhr auf Freitag, 6. Mai, verschiebt. Der Wertstoffhof bleibt an diesem Donnerstag geschlossen.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Mai sind die Quartalsanforderungen der **Grund- und Gewerbesteuer** fällig.

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten. Bitte beachten, dass dieser Steuertermin in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d. h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 605 12
Bankleitzahl 692 500 35

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 497 50
Bankleitzahl 660 100 75

Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegen.

lickkeitstag bei der Stadtkasse vorliegen.

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenerordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht am Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen nach dem Fälligkeitstag. Es wird gebeten, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszettel angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden bzw. einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.

Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren

Die Stadtwirke weisen darauf hin, dass zum 15. Mai die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das zweite Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf das folgende Konto der Stadtwirke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 35 310 01
Bankleitzahl 692 500 35

Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen!

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf einem der Girokonten der Stadtwirke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwirke Singen vorliegen.

Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.

Wer die Vorteile des Bankinzugsverfahrens nutzen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtwirke Singen, Grubwaldstraße 1, senden bzw. einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13, oder am Info-Schalter des Rathauses, Hohgarten 2, abgeben.

Aachentkrautung

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 9. Mai, mit der Entkrautung der Hegauer Aach beginnen. Die Maßnahme dürfte voraussichtlich vier Wochen dauern.

Veranstaltungstermine

Vonverkauf bei Tourist-Info

August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG

- Samstag, 21. Mai, 9 Uhr:** „Südwest-Messe“ Villingen-Schwenningen
- Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr:** „Tour de Twiel – Ein kulinarischer Spaziergang rund um den Hohentwiel“
- Freitag, 15. Juli, 19:30 Uhr:** „Farin Urlaub“, Festungsrune Hohentwiel
- Samstag, 16. Juli, 19:30 Uhr:** „Gipsy Kings“, Festungsrune Hohentwiel
- Donnerstag, 19. Juli, 20 Uhr:** „Bobby Mc Ferrin – Klassik auf dem Hohentwiel“, Festungsrune Hohentwiel
- Donnerstag, 21. Juli, 19:30 Uhr:** „Sibermond“, Festungsrune Hohentwiel

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Die Stadtwirke Singen schreiben Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes Etzenfurth aus. Der ausführliche Veröffentlichungstext kann im Internet unter www.singen.de (Stadt/Bürger-service Aktuelles aus dem Rathaus) eingesehen werden.

auch für ihre in Deutschland ausgeübte Saisonstätigkeit.

- Für polnische Saisonarbeitskräfte, die in ihrem Heimatland eine selbstständige Tätigkeit ausüben, gilt ebenfalls polnisches Recht.
- Für polnische Saisonarbeitskräfte, die in ihrem Heimatland nicht erwerbstätig sind, gilt deutsches Recht.
- Jeder polnische Saisonarbeitnehmer, der weiterhin polnischem Recht unterliegt, muss sich einen Vordruck E 101 aus seinem Heimatlichen Sozialversicherungsausstellen lassen und dem deutschen Arbeitgeber bei Arbeitsantritt übergeben.

Besonderer Kalender für einen guten Zweck

Normalerweise kauft man im Mai keine Kalender mehr. Aber im vorliegenden Fall sprechen mindestens zwei gute Gründe dafür, es doch zu tun: Erstens handelt es sich um den „Läher hinkender Bote“, Deutschlands ältesten Kalender (erscheint seit 1800) mit vielen interessanten Informationen wie beispielsweise Pflanzen und Säen im Einklang mit dem Mond,

Tipps und Tricks zur Pflanzenpflege und das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender.

Zweitens kommt der Erlös den Flutopfern des Seebades zugute.

Den Kalender gibt es zum „freiwilligen“ Preis ab 1 Euro im Verkehrsamt in der Marktpassage.

Beuren

Motorsportclub

Der Motorsportclub unternimmt ein **Trainingswochenende** in Morschach (Badehose, Trainingsbekleidung, Badmintonausrüstung und Ausweis!). Treffpunkt: Donnerstag, 5. Mai, 10:30 Uhr, am Rathaus. Bitte im Vorfeld die Mitfahrgelegenheiten selbst organisieren. Der **Monatscheck** findet nicht wie vorgesehen am 5. Mai, sondern erst am Donnerstag, 12. Mai, 20 Uhr, im Gasthaus „Adler“ statt. Alle aktiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. Besprochen werden: Termine 2005, 25 Jahre MSC und Verschiedenes. Die Vorstandskollegen hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Pfargemeinde

Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 5. Mai, 9:30 Uhr: Eucharistiefeier, anschließende Flurprozession, am Wegkreuz zwischen Beuren und Volkertshausen (bei schlechter Witterung in St. Verena/Volkertshausen).
Samstag, 7. Mai, 18:30 Uhr: Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

Erfolgreicher TTC

Die Siegesserie der Tischtennisjugend des TTC Beuren reißt auch im 25. Jubiläumsjahr des Vereins nicht ab. Als Titelerbeidritter und vierfacher Serienvertreter des Bezirks Hegau Bodensee bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften in Folge stellte sich die Schülermannschaft in der Aufstellung Jan Klein, Julian Ruiz, Onur Dillioglu und Manuel Schöns am 23. April in Mimmenhausen seinen Gegnern und wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Im Endspiel wurde der TTC Emmendingen klar und deutlich mit 6:0 besiegt und die Mannschaft darf sich für ein weiteres Jahr Südbadischer Mannschaftsmeister nennen. Dieser Sieg hat die Teilnahme an den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften am 7. Juni in Stuttgart zur Folge, auf die sich Spieler und Betreuer schon heute freuen. Auch die Schülerinnen des TTC Beuren dürften in diesem Jahr erstmals den Bezirk Hegau Bodensee bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften vertreten. In der Aufstellung Meike Geiges, Frauke Hinrichs, Anna Olma und Stefanie Baki belegte die Mannschaft überraschend einen guten 4. Platz.

Bohlingen

Aachentkrautung

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 9. Mai, die Hegauer Aach entkrauten

(Dauer ca. vier Wochen).

Veranstaltungstermine

- Mai:** 10. Rentnerausflug, 22. Schützenvereinsausflug, 29. Brunnenfest und Reittour
- Juni:** 7. Rentnerausflug, 11. und 12. Konzert Aachthalchor und Vereins-schießen, 18. Altherrenturnier, 19. Vereins- und Straßenturnier
- Juli:** 3. Wallfahrt über den Stationsweg nach Schiennen, 10. Grillfest der Rentner, 16. Grillfest des Kirchenchores in Hausen, 22. „1. Weinfest des Narrenvereins“ am Kirchplatz
- August:** 1. bis 5. Jugendlager des Musikvereins, 6. Abschlusskonzert in der Aachthalhalle, 16. Rentnerfest im Siegarth Garten, 26. bis 29. „Sichelhenke“ (Ausrichter Sportverein)
- September:** 13. Rentnerausflug, 15. bis 18. Klausurtag der Vorstandschaft des Sportvereins
- Oktober:** 2. Gemeindefest der Pfarrgemeinde zum Erntedank, 8. bis 9. Chorwochenende des Kirchenchores, 11. Rentnerausflug, 29. Halloweenparty des Narrenvereins
- November:** 15. Rentnertreffen, 19. Spielzeugbörse des Narrenvereins, 26. Christkindelmarkt
- Dezember:** 3. Weihnachtsfeier des Schützenvereins, 4. Alternanmittag in der Aachthalhalle, 10. Jahresabschlussfeier des Sportvereins, 12. Weihnachtsfeier der Rentner

Vorschau 2006

- Januar:** 6. Neujahrsempfang, 7. Dreikönigskonzert des Musikvereins in der Aachthalhalle
- März:** 4. und 5. Chorwochenende
- Juni:** 11. Jubiläumskonzert
- Juli:** 17. Kirchläufest 125 Jahre Kirchenchor
- Oktober:** 7. Dekanatsstage in Singen

Sportverein

Fußball
Samstag, 7. Mai, 12:30 Uhr: VfB Randegg E – SV Bohlingen E;
13:30 Uhr: Hattlinger SV C – SG Bohlingen C2;
16 Uhr: SG Bohlingen C1 – FC Wollmatin C1;
Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr: Türk. SV Singen II – SV Bohlingen II;
15 Uhr: SV Bohlingen I – SV Volkertshausen I;
Dienstag, 10. Mai, 18 Uhr: FC Steisslingen E – SV Bohlingen E;
Mittwoch, 11. Mai, 18:45 Uhr: FC Hilzingen I – SV Bohlingen I;
18:45 Uhr: SV Bohlingen II – Türk. SV Singen I.

Friedingen

Verbotekot

Es ist verboten, Hunde auf Gehwege oder Grünflächen ihre Häufchen ma-

chen zu lassen, wie es in der letzten Zeit vor allem in der Beurener Straße geschehen ist. Dennoch abgelegter Kot muss der Halter oder Führer des Hundes aufheben und ordnungsgemäß entsorgen. „Bei Zuwiderhandlungen drohen Ordnungsstrafen“, teilt die Ortschaftsverwaltung mit.

Vatertagsfest

Der Musikverein veranstaltet sein Frühlingstfest am Vatertag, 5. Mai, 10:30 Uhr, auf dem Schulhof. Zu den traditionellen Schweinshaxen sowie leckeren Torten und Kuchen sind alle Ausflügler herzlich eingeladen. Zum Frühstücken unterhält der Musikverein Böhligen, nachmittags sorgen „Die Meckis“ für Stimmung. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüppburg. Der Musikverein Friedingen freut sich auf zahlreichen Besuch.

Seniorenausflug

Alle Friedinger Senioren und Gäste sind herzlich zur Fahrt nach Ravensburg am Dienstag, 10. Mai, eingeladen. Dort werden die Teilnehmer bei einer Mundschau mit Sekt, Kaffee und Kuchen (gratis) verwöhnt. Auch ein Stadtbummel kann gemacht werden. Auf der Heimfahrt gibt es ein Vesper in einer Gaststätte. Anmeldung unter Telefon 43290 oder 66807. Abfahrt: 12 Uhr am Rathaus; 12:10 Uhr am Singener Hallenbad.

Festchronik

Die Festchronik anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des Turnvereins kann ab sofort in jeder Übungsstunde über die jeweiligen Übungsleiter bezogen werden. Durch die Abgabe des Gutscheins erhalten die Vereinsmitglieder ihre Festchrift.

Akkordeonorchester

Das Akkordeonorchester Friedingen 1952 e.V. bietet neue Anfängerkurse für Kinder ab ca. sechs Jahren an. Wer gemeinsam musizieren, richtig Noten lernen und dabei Spaß haben möchte, meldet sich einfach für einen Grundkurs (nach Absprache ein bis zwei Jahre) mit Melodica und Akkordeon an (günstige Unterrichtsbedingungen mit Leihinstrumenten). Unterrichtet wird in kleinen Gruppen in Friedinger Vereinsräumen. Nähere Infos gibt Marita Mayer, Lärchenstraße 22, Telefon 948624.

Bei der **Generalversammlung** des Akkordeonorchesters gedachte man nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Klaus Mayer des verstorbenen Ehrenmitglieds Otto Werkmeister. Anschließend erfolgten die diversen Berichte. Bei den Wahlen ergab sich folgende Zusammensetzung: Erster Vorsitzender bleibt Klaus Mayer, neu gewählt als zweite Vorsitzende wurde Ani-

ta Maier. Schriftführerin: Gabi Torzi; Kassierer: Frank Neidhardt; Aktive Beisitzer: Kornelia Lieb, Manuela Salewski, Sigrid Utz; passive Beisitzer: Renata Ströhle, Karl-Heinz Wenzel, Walter Mayer und Peter Marxer. Neuer Jugendleiter: Michael Neidhart; Notenwart: Claudia Frick; Spielerausschussvorsitzender: Wilfried Mayer; Kassenprüfer: Anton Krüger und Markus Utz. Für 25 Jahre prägende Mitgliedschaft wurden mit einer silbernen Nadel und Urkunde geehrt: Arlene Eichmann, Veronica Maier und Elfriede Schulz. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt Gabi Bechler die Ehrenmitgliedschaft im Verein sowie vom Deutschen Harmonika Verband die Anstecknadel in Silber mit Urkunde. Für regelmäßigen Probenbesuch gab es einen Kinogutschein für: Juliane Riederer, Sonja Ströhle, Anita Krumm, Katharina Neidhart, Marlene Fendrich, Christina Kramer, Elke Anders, Marita Mayer, Anja Schönenberger und Klaus Mayer. Auf eigenen Wunsch schied nach langjähriger Vorstandsmitgliedschaft aus: Anton Krüger, Alexander Gramlich, Christine Handloser und Sigrid Utz. Klaus Mayer bedankte sich herzlich bei ihnen für die Unterstützung und überreichte ein Geschenk.

Hausen

Fußball

Jugend
Freitag, 6. Mai, 18 Uhr: SG Hausen B – FC Hilzingen (in Schlatt);
Samstag, 7. Mai, 12:30 Uhr: SV Hausen E – FC Steißlingen, Welschingen/Biknigen – SG Hausen C;
13:30 Uhr: SV Hausen D – GoBie;
Sonntag, 8. Mai, 13:15 Uhr: SG Hausen C II – FC Konstanz (in Ehningen), SG Hausen A – SV Büßlingen.

Aktive
Samstag, 7. Mai, 16 Uhr: FC Böhringen II – SV Hausen II;
Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr: Bankholzen/Moos – SV Hausen I;
Mittwoch, 11. Mai, 18:45 Uhr: SV Hausen I – Magricos Singen.

Seniorentreff erst später

Wegen Christi Himmelfahrt findet der Mai-Hock der Senioren am 12. Mai ab 14:30 Uhr (also eine Woche später) statt.

Ausweisdokumente

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass abgelaufene Personalausweise und Reisepässe nicht mehr verlängert werden. Vielmehr ist eine Neuausstellung im Bürgerzentrum in Singen zu beantragen. Die örtliche Verwaltungsstelle kann lediglich Kinderausweise aus-

stellen bzw. verlängern.

Busfahrkarten

Bei der Verkaufsstelle gibt es Busfahrkarten für Schüler und Erwachsene.

Papiertonne

Mittwoch, 11. Mai: Blaue Papiertonne.

Feuerwehr-Senioren

Die Seniorengruppe der Feuerwehr trifft sich zum Kegelmittag am Freitag, 13. Mai, 15 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Schlatt u. Kr.

Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Unterhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist das Gas- und E-Werk Singen und nicht die Stadtverwaltung. Defekte Lampen bitte direkt der Störungsanahme des Gas- und E-Werks, Telefon 5900-426, melden, damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann. Die Störungsanahme ist rund um die Uhr erreichbar.

Verwaltungsstelle/Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur ist am Dienstag, 17. Mai, geschlossen. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden. Bei Postangelegenheiten steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung.

Gelbe Säcke

Mittwoch, 11. Mai: Gelbe Säcke.

St. Johannes

Sonntag, 8. Mai, 9 Uhr: Gottesdienst in der St. Johanneskirche.
18 Uhr: Maiandacht.

Veranstaltungen

- Pfingstsonntag, 15. Mai:** Akkordeon-Orchester HC, Wunschkonzert, Hohenkrähenhalle;
- Dienstag, 24. Mai:** DRK Ortsgruppe Singen, Blutspendetermin, Hohenkrähenhalle;
- Samstag, 28. Mai:** Fanfarezug Blau-Weiß Singen, Jubiläumstfest, Hohenkrähenhalle;
- 17. bis 19. Juni:** PTVS Abteilung Badminton, Bundesmeisterschaften, Hohenkrähenhalle;
- Samstag, 4. Juni:** Narrenverein, Theater im Freien, Feldscheune;
- Sonntag, 26. Juni:** Katholische Kirchen-

Überlingen a. R.

Jahreskonzert
Der Musikverein lädt herzlich zum Jahreskonzert am Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, in die Riedlichhalle ein. Das Konzert – unter Mitwirkung des Stammorchesters und der Jugendkapelle – hat das Motto „Im Rampenlicht“ und wird einige Überraschungen bieten.

Fundsache: Schlüssel

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein einzelner Schlüssel mit Anhänger abgegeben.

TSV-Infos

Die Jugendabteilung des TSV veranstaltet am Christi Himmelfahrt ein **Jugendturnier mit Autogrammunde**. Ab 11 Uhr spielen acht E-Jugendmannschaften um den Turniersieg. Neben dem Fußball hat die Jugendabteilung ein interessantes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt: Die beiden Fußball-Profi Jens Truckenbrodt und Marcel Herzog vom Schweizer Nationalligaa-Ligisten, dem FC Schaffhausen, geben eine Autogrammunde; mit im Gepäck haben sie ein Originaltrikot des FC Schaffhausen mit allen Unterschriften der Spieler sowie Freikarten zu Spielen der Schweizer Spitzenmannschaft. Das alles gibt es beim Turnierschießen zu gewinnen. Ein weiterer Hauptgewinn: Rundflug über den Bodensee. Die Jugendabteilung freut sich über zahlreiche Erscheinungen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

- Termine**
Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr: FC Böhlingen AH – TSV AH;
Donnerstag, 5. Mai, 11 Uhr: E-Jugendturnier – Waldsportplatz Überlingen/Ried;
Freitag, 6. Mai, 17:30 Uhr: SC Gottmad-Biet. E 2 – TSV E;
18 Uhr: TSV D – SV Markelfingen D;
Samstag, 7. Mai, 14 Uhr: SG Liggergen A – TSV A – Liggergen;
16 Uhr: TSV I – HSK Croatia Singen;
Sonntag, 8. Mai, 10:30 Uhr: 1. FC Rielas-Arien III – TSV II – Rielasingen.

Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Rathausempfang für 17 französische Schüler



Eine Woche lang waren 17 französische Austauschschüler des Lycée de Preles aus der Nähe der 35.000 Einwohner großen Stadt Vichy am Hegau-Gymnasium Singen zu Gast. „Wir freuen uns, dass immer wieder französische Jugendliche in die Hohentwielstadt kommen“, empfing Fachbereichsleiter Bernd Häusler – stellvertretend für den Oberbürgermeister – die Besucher der zehnten und elften Klasse im Rathaus. Auf dem Besichtigungsprogramm standen neben dem Besuch der Festung Hohentwiel und einer Schnitzeljagd durch die Stadt u.a. auch das Sealife Center in Konstanz und das Technorama in Winterthur.

Rathauschef dankte langjährigen Mitarbeitern



In einem kleinen feierlichen Rahmen würdigte der ehemalige Oberbürgermeister Andreas Renner in einer seiner letzten Amtshandlungen eine Mitarbeiterin der Altenpension Gailingen, sieben Mitarbeiter der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH und neun Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Für 25-jähriges Dienstjubiläum wurden geehrt: Ulrike Vonier (Altenpension Gailingen), Ursula Bach, Karin Geistmann, Cornelia Hable, Regula Joos, Sophie Jordan (alle Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH) und Soma Hess, Erika Kolloche, Wilfried Geiggis, Edgar Schneider, Manuela Lang, Harald Rottinger, Brigitte Binder (alle Stadtverwaltung Singen). Für 40-jähriges Dienstjubiläum: Rainer Lammer, Heidi Ilg (beide Stadtverwaltung) und Doris Dimon (Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH).

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Kommandant bildet sich weiter

Singen (fw). Diplom-Ingenieur Andreas Egger, aktives Mitglied bei der Feuerwehr Singen seit 1987 und seit dem 1. Januar 2003 Hauptamtlicher Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Singen, unterzog sich einer weiteren »Lehre« zum »gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst«. Um diese Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule besuchen zu können, wurde vom Innenministerium eine 19 Monate dauernde Ausbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungszeit umfasste unter der Ausbildungsleitung vom Kreisbrandmeister Stoffel Ausbildungsabschnitte in der Verwaltung, dem vorbeugenden Brandschutz und bei Berufsfeuerwehren. Mitte 2003 begann der Ausbildungsabschnitt »Verwaltung« im Landratsamt Konstanz, der Stadtverwaltung Singen und bei den Feuerwehren in Konstanz und Radolfzell. Von September bis Mitte November 2004 und Ende Januar bis Mitte März 2005 fand dann der Brandinspektorenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal statt. In den Monaten Dezember 2004 und Januar 2005 war Egger nochmals im »Vorbeugenden Brandschutz« beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Konstanz eingesetzt.



Zum einjährigen Bestehen ihres Landhaus-Moden-Geschäfts an der Ecke Ekkehardstraße/Alpenstraße hatte Elke Lehmann (links) eingeladen. Durch sachkundige Beratung und ein passendes Modesegment ist es gelungen, das Geschäft in Singen zu etablieren. Dazu gratulierten Freunde und Kunden. swb-Bild: li

Vogelwelt der Streuobstwiesen

Singen-Bohlingen (swb). Am Sonntagmorgen des 8. Mai findet in Bohlingen eine Vogelstimmführung in den Streuobstwiesen oberhalb des Bohlinger Friedhofs statt. Johannes Werner aus Gailingen und Wolfgang Fiedler von der Vogelwarte Radolfzell und NABU-Mitglied, beide sehr gute Vogelkennner, werden die Vogelstimmen erklären und darüber informieren, welche Tiere - speziell Vögel - im Lebensraum Streuobstwiese vorkommen. Alle Interessierten sind zu diesem etwa 1 1/2 stündigen vogelkundlichen Spaziergang in den blühenden Obstwiesen im Gewinn Streichen (oberhalb Friedhof) eingeladen. Es ist eine Veranstaltung der Streuobst-Initiative Bohlingen, die u.a. das Projekt Naturpatte i als lokales Agendaprojekt weiterführt. Treffpunkt um 7.00 Uhr morgens am Bohlinger Friedhof. Anmeldung/Kontakt: Sibylle Möbius 07731-21322. Bei schlechtem Wetter bitte zwischen 6.00 und 6.30 Uhr anrufen.

Halle gewünscht Musikverein setzt auf den Nachwuchs

Singen-Beuren (wf). Der Musikverein Harmonie Beuren hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Erste Vorsitzende Thorsten Kulik begrüßte die versammelten Mitglieder sowie den Klangkörper des Vereins. Das JUBO (Jugend-Blasorchester-Beuren) war bei neun Auftritten tätig, was für die 28 jungen Musiker eine Herausforderung war. So wurden 10565 Euro für die Ausbilder aufgewendet. Was besonders Anklang bei den Mitgliedern fand, ist, dass es wieder einen Kurs für Blockflöte gibt. Ganz besondere Sorgen macht

dem Ersten Vorsitzenden Thorsten Kulik der Erhalt der Musikhalle, da Beuren immer noch auf den Bau einer neuen Mehrzweckhalle wartet, aber die vorhandene Musikhalle von Jahr zu Jahr mehr sanierungsbedürftig wird. Adolf Oexle sprach seinen Dank aus für die Teilnahme der Musiker an der 800-Jahrfeier und meinte, dass der Ortschaftsrat bei der Stadt Singen Druck machen müsse, damit die neue Halle gebaut werde, bevor man noch einen Haufen Geld in die Musikhalle stecken müsse, was später dann doch verloren wäre.

Steigender Einsatz DLRG am Beckenrand

Singen (swb). Erfolgreich war für die DLRG-Gruppe Singen das erste Jahr im neuen Aachbad. Trotz des verspäteten Saisonbeginns und des Jahrhundertssommers 2003 können die Singener Rettungsschwimmer auf eine deutliche Steigerung der Leistungszahlen gegenüber dem Vorjahr zurückblicken. 3895 Stunden (2450 im Jahr 2003) standen DLRG-Mitglieder bereit, um im Notfall Hilfe leisten zu können, davon waren sie an 366 Stunden (332 im Vorjahr) zur Unterstützung der Schwimmmeister am Beckenrand. In 270 Fällen (357 in 2003) leisteten die Helfer der DLRG Erste Hilfe bei Verletzungen. Insgesamt waren

Mitglieder der DLRG an 207 Stunden (190 mit der Schwimm-ausbildung beschäftigt. 123 Kinder (89) Kinder legten im vergangenen Sommer ihre Prüfung für das erste Schwimmabzeichen, dem Seepferdchen ab. Das Jugendschwimmerabzeichen in Bronze erreichten 32(33), in Silber 22 (7) und in Gold 38 (0) Jungen und Mädchen. Dank des Einsatzes des Ausbildungsleiters Michael Koch gelang es der DLRG-Gruppe Singen als erste DLRG-Gliederung im Bezirk Bodensee-Konstanz eine Juniorrettergruppe bestehend aus 15 Jungen und Mädchen zur Unterstützung der Rettungsschwimmer auszubilden.

Zwei Konzerte im Stadtpark

Singen (swb). In einer gut besuchten Mitgliederversammlung konnte die Erste Vorsitzende, Veronika Netzhammer, das Vertrauen der Mitglieder für den Vorstand entgegennehmen, der Vorstand wurde entlastet und es gab keine personellen Veränderungen. Zwei Stadtparkkonzerte sind für die Sommermonate geplant, jeweils sonntags um 11 Uhr am 3. Juli und 24. Juli. Das inzwischen als saisonales Highlight so beliebte Frühlingstfest wird parallel zum Hegauer Halbmarathon am 18. und 19. Juni im »Alten Stadtpark« gefeiert, ein Ort mit Flair und bezaubernder Atmosphäre. Der Ausbau des

Kräutergartens ist in der Planung und auch die Rosenpflanzungen sollen ergänzt werden.

Napoleon kehrt wieder

Weitere Veranstaltungen im Park sind von der Kirche im Garten der Schöpfung geplant und auf keinen Fall verpassen sollten Interessierte den fachkundigen Baumschnittkurs von Konrad Hauser. Im Stadtpark findet vom 9. bis 11. September ein Landsknechtlager statt - eine Reenactment-Veranstaltung, wie man sie bereits 2001 mit dem »Napoleonischen Wochenende« erleben durfte.



Seit 40 Jahren arbeitet Magdalena Grujin beim Singener Unternehmen Elma.

Persönliches

Das Singener Unternehmen Elma ehrt Magdalena Grujin bei einer kleinen Feier im Restaurant »Hegauhaus« in Singen für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit. In seiner Rede schilderte Firmeninhaber Manfred H. Schmidbauer den Werdegang der Jubilarin. Als 15-Jährige trat Frau Grujin am 6. April 1965 in die Firma Elma ein und ist heute für das Kitten der Schwingelemente auf Edelstahlwannen verantwortlich. Ihre Arbeit habe sich immer durch ihre Konzentrationsfähigkeit, ihre Geduld und ihre Arbeitspräzision ausgezeichnet. Frau Grujin habe in all diesen Jahrzehnten eine beachtliche Leistung vollbracht, so Schmidbauer. Der damalige OB Andreas Renner überbrachte die Glückwünsche der Stadt Singen und überreichte als Anerkennung ihrer Verdienste die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg.

»Im Rampenlicht« Musikverein Überlingen vor Konzert

Singen-Überlingen (swb). Bestens gerüstet für das bevorstehende Jahreskonzert ist der Musikverein Überlingen am Ried. »Im Rampenlicht« heißt das Motto des diesjährigen Konzertes. Und im Rampenlicht werden auch viele Register- und Einzelsolisten stehen, wenn sich der Vorhang am Abend des 7. Mai um 20 Uhr in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried geöffnet hat. Trotz der bisher guten Vorbereitung und dem hervorragenden Lei-

stungsstand der Kapelle sehen die Verantwortlichen des Musikvereins dem Konzert nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge entgegen. Es wird nämlich das Abschiedskonzert des bewährten und beliebten Jugenddirigenten Thomas Völkle, der seit Januar 2005 eine Kapelle in der Schweiz leitet. Er wird mit der Jugendkapelle Überlingen am Ried den ersten Teil des Programms gestalten. Mehr wird noch nicht verraten.

BBBank BauXpress

Kleine Zinsen für große Ziele



10 Jahre Laufzeit

3,99%
Nominalzins* p. a.

Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit?

Weitere Informationen unter unserer Servicenummer (0180) 40 60 105 (EUR 0,24/Anruf), in Ihrer BBBank-Filiale oder unter www.bbbank.de

* Konditionen freibleibend
** Beleihung bis 60 % des Beleihungswertes

Alles mit einer Bank.

BB Bank